

RYGOL Zement-Maschinenputz, Sockelputz

MZP 01

Werk-Trockenmörtel auf Zement-Basis der Qualitätskategorien CS IV W_c2 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche:

- Einlagiger Unterputz für mineralisch gebundene Oberputze und Fliesen auf Vollsteinwänden im Keller- und Sockelbereich
- Für innen und außen
- Für Wand und Decke
- Als Zweilagengputz (Unter-/Oberputz für mineralische bzw. Dispersionsanstriche)

Eigenschaften

- geschmeidig
- wasserdampfdurchlässig
- wasserhemmend
- hand- und maschinenverarbeitbar
- bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG

Materialbasis

- Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
- Portlandzement nach DIN EN 197-1
- Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
- eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten:

Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1 GP CS IV W _c 2	
Körnung	0 – 1,4 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 6,9 Liter
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C
Trockenrohdichte	ca. 1600 kg/m ³
Druckfestigkeit	CS IV
Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ² bei Bruchbild A
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 2
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	30
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry, mat}	0,61 W/(m*K) für P = 50 % 0,66 W/(m*K) für P = 90 %
Brandverhalten	A1

Untergrundvorbereitung:

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Stark saugende Untergründe sind mit Painit Universalgrundierung vorzustreichen.
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
- Auf glattgeschalte Betonflächen RYGOL Zementhaftbrücke ZHB aufziehen und nach 24 Stunden verputzen.
- Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 01 oder Zementmörtel in einem ersten Arbeitsgang zu schließen und nach dem Trocknen und Erhärten zu überputzen

Verarbeitung:

- Die Mörtelzubereitung und –förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.
- Als Unterputz wird RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 01 einlagig innen in wenigstens 10 mm Auftragsdicke, außen in wenigstens 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials je nach Oberputz aufgekämmt oder mit dem Putzhobel geebnet oder mit dem Reibebrett oder der Schwammscheibe abgerieben.

RYGOL Zement-Maschinenputz, Sockelputz

MZP 01

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none">• Bis zum Aufbringen des Oberputzes ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Oberputzes beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.• Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.
Nachbehandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.
Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• 1 Sack (30 kg) = ca. 21 Liter Nassmörtel = ca. 1,4 m² bei 15 mm Auftragsstärke
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Säcke/Palette Art-Nr. 02012130 EAN 4027038210801• Lose in Silozügen oder Containern Art-Nr. 02012100 EAN 4027038210795
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 12 Monate haltbar.
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Baus- und Abbruchabfälle
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden• Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.• Fliesen- und Plattenbeläge: Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.• Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.• Die Merkblätter vom Industrieverband Werkmörtel "Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen" und vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg "Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage" sind zu beachten.• RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 01 enthält Zement und Kalkhydrat, reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch• Haut und Augen schützen• Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen• Geeignete Schutzhandschuhe tragen• Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter http://www.rygol-sakret.de bezogen werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 20.02.2018